

Einzelne Positionen / Faktoren für das Defizit des Haushaltsjahres 2020 des Kinderhauses St. Elisabeth:

1) Ausfälle von Elternbeiträgen aufgrund von Notbetreuungen und z. T. Komplettschließungen. Die Elternbeiträge sind 2020 um rd. 17.000 € geringer ausgefallen.

2) Geringere Einnahmen von Getränke- und Essensgelder von rd. 2.000 €.

3) Höhere jährliche Kosten der Reinigung aufgrund einer neuen Firma mit rd. 4.500 € zusätzlich. Nun können sich aber auch die Reinigungsergebnisse wieder sehen lassen!

4) Mehrkosten für Stelleninserate mit rd. 6.000 € im Vergleich zu Vorjahren aufgrund der Kündigung einer Erzieherin und dem fortwährenden Krankheitsausfall unserer stellvertretenden Leitung Frau Novak.

5) Frau Novak ist seit März 2020 krankheitsbedingt nicht mehr im Kinderhaus tätig (Renteneintritt Juni 2021). Dennoch stand sie auf der Gehaltsliste von März bis Dez. 2020 mit rd. 45.000 € weiterhin. Somit musste ab Mitte 2020 neues Personal eingestellt werden. Folglich ergaben sich zu den Vorjahren höhere Personalkosten bei schlechterem Anstellungsschlüssel. Hier kann man 35.000 € einmalige Mehrausgaben ansetzen.

6) Kostennachforderungen Telefon der Dt. Telekom für vorausgegangene Jahre mit rd. 2.000 €.

Dies ergibt eine Summe von rd. 66.500 €, die so vorab nicht absehbar und planbar war (bis auf Pos. 3)

Stand 06.05.2021